

über die ganze Waldgegend zu werfen. Ehe die Dunkelheit völlig eingebrochen war und während die Mädchen die Abendmahlzeit bereiteten, berichtete Wildtöter in kurzem Umrisse die Ereignisse, welche stattgehabt, und erzählte ihm, welche Mittel er zur Sicherung seiner Kinder und seines Eigenthums ergriffen habe.

Fünzehntes Kapitel.

Hutter, Hurry und Chingachgook gehen auf Abenteuer aus.

Die Sonne war unter, und ihre Strahlen hatten aufgehört, die Ränder der wenigen Wolken zu vergolden, welche hinlängliche Risse hatten, um sein erbleichendes Licht durchzulassen. Der Wolkenbaldachin oben am Himmel war schwer und dicht und verhieß wieder eine dunkle Nacht, aber die Fläche des Sees war kaum von einem Wellchen gekräuselt. Es wehte ein kleiner Luftzug — Wind konnte man es eigentlich nicht nennen. Doch hatte er, da er schwül und feucht war, eine gewisse Kraft. Die Gesellschaft im Kastell war so trübe und schweigsam wie die Gegend. Die beiden ausgelösten Gefangenen fühlten sich gedemüthigt und entehrt, aber ihre Beschämung hatte etwas von der Erbitterung und Tücke der Nachsucht. Sie waren weit mehr geneigt, der Unwürdigkeit zu gedenken, mit der sie während der letzten paar Stunden ihrer Gefangenschaft behandelt worden waren, als Dankbarkeit zu fühlen für die vorhergegangene Milde. Und dann stachelte sie der scharfsägige Mahner, das Gewissen, indem er ihnen alles, was sie erduldet, als verhängt von einer vergeltenden Gerechtigkeit darstellte, dazu an, vielmehr ihren Grimm ihre Feinde entgelten zu lassen, als sich selbst anzuklagen. Die übrigen waren nachdenklich, halb aus Leid, halb aus Freude. Unter solchen Umständen und in solcher Stimmung nahmen alle das Abendbrot ein.

„Es soll mich wundern, ob Friede ist oder Krieg zwischen uns und den Wilden“, rief Hurry, gerade als Wildtöter, der einen Augenblick geschwiegen hatte, aufmerksam horchte und ohne sich aufzuhalten durch die äußere Thür schritt. „Diese Zurückgabe von uns Gefangenen hat ein freundschaftliches Ansehen, und wenn Männer miteinander verkehrt und gehandelt haben auf einem ehrlichen und ehrenhaften Fuße, so sollten sie